

Ich gönne mir was ...

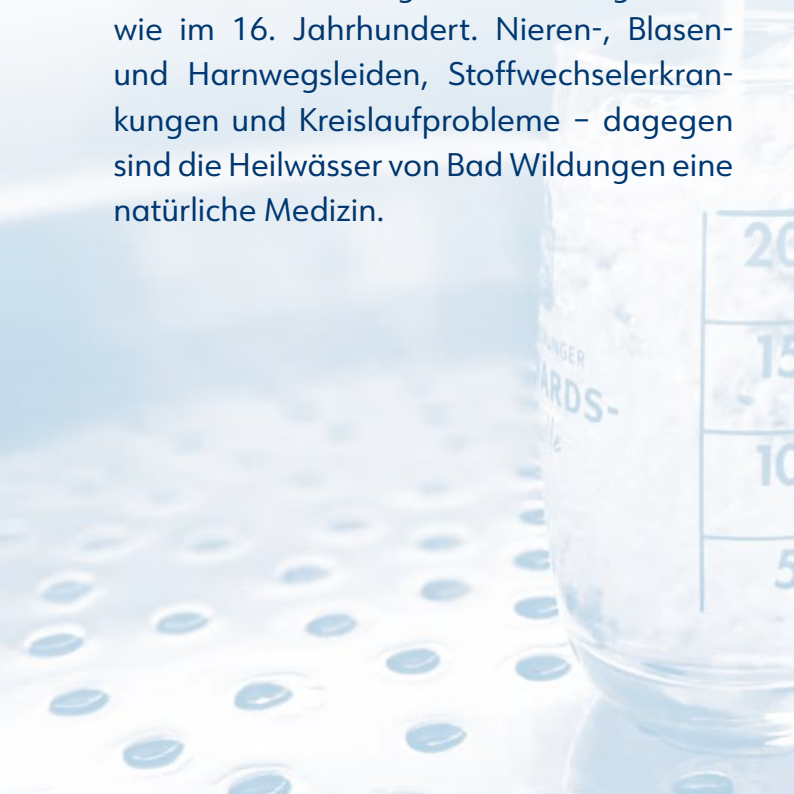
Bad Wildungen
NATÜRLICH GUT

Bad Wildunger
Heilquellen



ES WAREN DIE QUELLEN, DIE WILDUNGEN ZU **BAD WILDUNGEN** GEMACHT HABEN.

Heute ist die Stadt eine der drei größten Kurstädte in Deutschland und war schon damals weltberühmt für die heilende Kraft des Wassers und der zahlreichen Quellen, die heute noch die gleiche Wirkung haben wie im 16. Jahrhundert. Nieren-, Blasen- und Harnwegsleiden, Stoffwechselerkrankungen und Kreislaufprobleme – dagegen sind die Heilwässer von Bad Wildungen eine natürliche Medizin.



INHALT

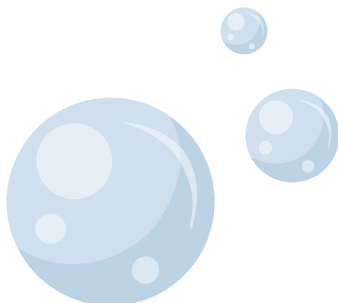
Bad Wildungens Heilquellen.....	4
Helenenquelle	8
Georg-Viktor-Quelle	9
Waldquelle	10
Naturquelle	11
Reinhardsquelle	12
Königsquelle	13
Schlossquelle	14
Prozessquelle	15
Dr. Hildegard Dietrich Quelle.....	16
Weißer Quelle	17
Stahlquelle	18
Talquelle	19
Bilsteinquelle.....	20
Parkquelle.....	21
Tempelquelle.....	22
Quellenrundweg	23
Badeärzte	26
Wandelhallen	27

DIE NATÜRLICHE KRAFT DES WASSERS

Das Heilwasser zählt zu den ältesten Naturheilmitteln. Es ist in der Lage, unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit auf natürliche Weise zu fördern. Jede der Bad Wildunger Heilquellen ist in seiner Zusammensetzung einzigartig und daher sind die Anwendungsmöglichkeiten auch so vielfältig. Es enthält viele Spurenelemente sowie Mineralstoffe und unterstützt Sie bei einem gesunden Lebensstil. Das Heilwasser kann zur Vorbeugung und Linderung von verschiedenen Krankheitsbildern, wie Magen-und-Darm-Beschwerden oder erhöhtem Mineralstoffbedarf, eingesetzt werden.

ENTDECKEN UND PROBIEREN SIE

Sie können 13 Bad Wildunger Heilquellen an verschiedenen Orten in Bad Wildungen probieren. Jede Quelle hat ihren ganz besonderen Ort – ob eine Zapfstelle im ruhigen Wald im Helenental, ein Quellenpavillon zwischen grünen Wiesen im Kurpark oder in der Stille des Quellendoms in der Wandelhalle Bad Wildungen. Entdecken Sie selbst und genießen Sie nicht nur die Kraft des Heilwassers, sondern auch die erholsame und natürlich schöne Umgebung jeder einzelnen Quelle.





TRINKKUREN ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT

Um die volle Kraft der Heilquellen zu nutzen, spielt die Trinkkur, auch Badekur genannt, eine wichtige Rolle. Sie umfasst das bewusste und regelmäßige Trinken von Heilwasser über einen bestimmten Zeitraum. Das heilende Wasser Bad Wildungens wird seit Jahrhunderten für Trinkkuren genutzt. Die Menschen sind von weit her gekommen, um das Wasser zu trinken und gesund zu werden oder zu bleiben. Zwei dieser Heilquellen werden auch heute noch für Trinkkuren genutzt: die Reinhardsquelle und die Naturquelle. Beide Quellen finden Sie in der Wandelhalle Reinhardshausen.

Um gewisse Nebenwirkungen beim Verzehr auszuschließen, sollten Sie Trinkkuren und auch das regelmäßige Trinken von Heilquellen immer mit Ihrem Arzt abklären.



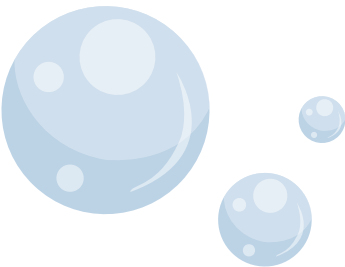
DIE RICHTIGE HEILQUELLE FÜR SIE

Nutzen Sie die heilsame Wirkung der Bad Wildunger Heilquellen auch für sich. Sie haben zum Beispiel einen Mangel an Eisen oder Magnesium oder Probleme bei der Verdauung? Dann kann Ihnen das Bad Wildunger Heilwasser im Rahmen einer Trinkkur ganz natürlich helfen. Sprechen Sie mit Ihrem (Haus-)Arzt über die verschiedenen Bad Wildunger Heilquellen. Gemeinsam können Sie schauen, welche Quelle über welchen Zeitraum die passende für Sie ist.

Das Quellwasser trinken Sie am besten in kleinen Schlucken und ganz traditionell im „Wandeln“, d.h. im langsamen Gehen, damit das Heilwasser Ihren Körper gut durchspülen kann. Daher haben die „Wandelhallen“ auch ihren Namen: Schon in der Vergangenheit sind die Gäste Bad Wildungens durch die Wandelhallen „gewandelt“ und so können auch Sie bei jedem Wetter das wertvolle Heilwasser in Bewegung und in Ruhe genießen.

NACHFOLGEND FINDEN SIE ALLE 15 BAD WILDUNGER HEILQUELLEN

Viel Spaß beim Entdecken und Probieren des
wertvollen Bad Wildunger Heilwassers



HELENENQUELLE



Die Helenenquelle wurde nach der Fürstin Helene von Waldeck (1831-1888), der Gemahlin des Fürsten Georg Viktor zu Waldeck und Pyrmont, benannt.

Diese Quelle wurde 1696 erstmals in 5,50 m Tiefe gefasst und 1856 im Helenental neu gefasst. 1950/51 fanden erneut Brunnenbohrungen bis in 75 m Tiefe statt, um die Mineralisation und die Schüttung der Quelle zu verbessern. Das Quellwasser der Helenenquelle ist aufgrund seiner besonderen Zusammensetzung (Natrium-Magnesium-Calcium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Säuerling) gesundheitsdienlicher Bestandteile einmalig in Deutschland. Verordnet wurde sie früher bei chronischen Harnwegsinfektionen, zur Anregung und Förderung der Verdauung, bei funktionellen Magen-Darm-Beschwerden, bei erhöhtem Magnesiumbedarf und zur Besserung der Calciumversorgung.

Standort / Nutzung: Im Helenental mit Außenzapfstelle, außerdem zur Verkostung im Quellendom in der Wandelhalle Bad Wildungen.

ANALYSE	Schüttung	46 – 55 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.720 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	691 mg/l
	Calcium	361 mg/l
	Magnesium	257 mg/l
	Kalium	17,2 mg/l
	Eisen	5,3 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,16 mg/l
	Sulfat	22 mg/l
	Hydrogencarbonat	3.084 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 5.110 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2016



Diese Quelle wurde nach Fürst Georg Viktor von Waldeck (1831-1893) benannt. In früheren Zeiten nannte man den Brunnen auch Stadt- oder Sauerbrunnen.

Die ursprüngliche Georg-Viktor-Quelle aus dem Jahre 1378 befand sich in der Wandelhalle Bad Wildungen. 1959 war eine Neubohrung vor der Wandelhalle gemacht worden, die bis heute als Außenzapfstelle genutzt wird. Die Georg-Viktor-Quelle diente seinerzeit zur unterstützenden Behandlung chronisch-entzündlicher Erkrankungen der ableitenden Harnwege und zur Anregung und Förderung der Verdauung.

Standort / Nutzung:

Neben der Wandelhalle Bad Wildungen, außerdem zur Verkostung im Quellendom in der Wandelhalle Bad Wildungen.

ANALYSE	Schüttung / Förderrate	27 – 32 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.520 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	45,8 mg/l
	Calcium	200 mg/l
	Magnesium	104 mg/l
	Kalium	4,4 mg/l
	Eisen	11,4 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,29 mg/l
	Sulfat	54 mg/l
	Hydrogencarbonat	1.133 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.594 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2016



Sie wurde nach ihrem Herkunftsort, dem Wald, benannt.

Man entdeckte die Waldquelle 1958 nach der Aktivierung einer bereits vorhandenen Bohrung. 1963 wurde sie als Quelle gefasst. Die Waldquelle ist mit 250 m Tiefe die tiefste Heilwasserfassung in Bad Wildungen. Probieren können Sie diese Quelle heute im Quellendom der Wandelhalle Bad Wildungen, neben der Helenenquelle und der Georg-Viktor-Quelle. Ihre Wirkungsweise ist der Helenenquelle ähnlich.

Standort / Nutzung:

Neben der Wandelhalle Bad Wildungen, außerdem zur Verkostung im Quellendom in der Wandelhalle Bad Wildungen.

ANALYSE	Schüttung	0,8–1,5 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.210 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	198 mg/l
	Calcium	334 mg/l
	Magnesium	145 mg/l
	Kalium	7,1 mg/l
	Eisen	6,2 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,12 mg/l
	Sulfat	103 mg/l
	Hydrogencarbonat	2.092 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 2.939 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Sie besteht seit 1973 als gefasste Quelle und zeichnet sich durch eine hohe Konzentration an freier Kohlensäure aus.

Bis heute können Sie diese Quelle als Trinkkur verordnet durch einen Badearzt oder einfach als Selbstzahler trinken. Sie ist ein natürliches Heilwasser und ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling und damit ideal geeignet für alle, die gern Sport betreiben. So wird sie zur Verbesserung der Calciumversorgung, auch bei Calciummangel und erhöhtem Calciumbedarf, gern empfohlen. Sie dient auch zur unterstützenden Behandlung bei Osteoporose, bei Harnwegsinfektionen, bei funktionalen Störungen im Magen-Dünndarmbereich und zur Anregung und Förderung der Verdauung.

Standort / Nutzung:

In der Wandelhalle Bad Wildungen-Reinhardshausen und an der Außenzapfstelle neben der Wandelhalle.

ANALYSE		Schüttung / Förderrate	6-10 l/min
		Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.050 mg/l
Mineralisation			
Kationen:	Natrium		29,2 mg/l
	Calcium		424 mg/l
	Magnesium		152 mg/l
	Kalium		4,2 mg/l
	Eisen		6,5 mg/l
Anionen:	Fluorid		0,30 mg/l
	Sulfat		10 mg/l
	Hydrogencarbonat		2.092 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 2.724 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2019



Die Reinhardsquelle wurde schon 1619 genutzt. Die jetzige Quelfassung besteht seit 1894. Die Reinhardsquelle ist eine der am längsten bekannten Heilquellen Reinhardshauses.

Gustav Görner, der um diese Quelle den Kurbetrieb in Reinhardshausen aufbaute, galt als ihr Entdecker und Namensgeber in Anlehnung an den Ortsnamen, der wahrscheinlich auf Reinhard von Itter, einen Zehnthessen im 13. Jahrhundert, zurückgeht. Auch die Reinhardsquelle ist ein natürliches Heilwasser und ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Sie wird zur Anregung der Verdauung und unterstützenden Behandlung von Harnwegsinfektionen gern getrunken.

Standort / Nutzung:

In der Wandelhalle Bad Wildungen-Reinhardshausen und an der Außenzapfstelle neben der Wandelhalle.

ANALYSE	Schüttung	0,5 – 2 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.600 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	35,5 mg/l
	Calcium	156 mg/l
	Magnesium	68,9 mg/l
	Kalium	2,4 mg/l
	Eisen	3,6 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,18 mg/l
	Sulfat	20 mg/l
	Hydrogencarbonat	782 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.136 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Sie wurde zu Ehren der Preußenkönige so benannt. Die Quelle gilt als älteste Mineralquelle in der Wildunger Gemarkung.

Die Königsquelle ist ein natürliches Heilwasser und wurde als Natrium-Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Säuerling gefasst. Sie war lange Zeit in Vergessenheit geraten und wurde erst 1869, als sich in Wildungen der Kurbetrieb zu entwickeln begann, von Dr. Carl Rörig sozusagen wiederentdeckt. Die Königsquelle dient zur Calcium- und Magnesiumversorgung, zur Förderung der Harnausscheidung bei urologischen Erkrankungen und zur Förderung der Verdauung.

Standort / Nutzung:

Im Bad Wildunger Kurpark kann die Königsquelle an der Außenzapfstelle verkostet werden. Das Häuschen selbst wird nur zu besonderen Anlässen für das Publikum zur Besichtigung geöffnet.

ANALYSE	Schüttung / Förderrate	3,5 – 5 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.150 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	325 mg/l
	Calcium	278 mg/l
	Magnesium	161 mg/l
	Kalium	12,3 mg/l
	Eisen	1,8 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,26 mg/l
	Sulfat	75 mg/l
	Hydrogencarbonat	1.440 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 2.883 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2016



Dr. Carl Rörig ließ 1873 und 1875 insgesamt vier Schlossquellen bohren, da er für seinen Kurbetrieb zusätzlich Wasser zu Badezwecken benötigte.

2004/2005 wurde die Fassungsanlage der heutigen Schlossquelle umgebaut und erneuert, so dass es heute noch eine Schlossquelle in Europas größtem Kurpark, in der Nähe der Königsquelle gibt. Die Schlossquelle ist ein natürliches Heilwasser und als Magnesium-Calcium-Natrium-Hydrogencarbonat-Säuerling gefasst.

Standort / Nutzung:

Die Schlossquelle ist die Heilquelle, die am Fuße von Schloss Friedrichstein im Kurpark Bad Wildungen liegt und an einer Außenzapfstelle verkostet werden kann.

ANALYSE	Schüttung	15 – 30 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.210 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	121 mg/l
	Calcium	164 mg/l
	Magnesium	116 mg/l
	Kalium	8,4 mg/l
	Eisen	3,9 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,37 mg/l
	Sulfat	34 mg/l
	Hydrogencarbonat	1.190 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.777 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Ihren Namen hat sie erhalten, weil seinerzeit Reinhardshausen und Wildungen um den Besitz dieser Quelle prozessiert haben. Wildungen gewann den Prozess.

Sie wurde 1894 gefasst und diente bis 2007 ausschließlich für Badekuren. 2008 erfolgte eine grundlegende Erneuerung. Die Prozessquelle ist ein natürliches Heilwasser. Die öffentliche Zapfstelle lädt zum Trinken dieser Quelle bei einem Spaziergang durch Europas größten Kurpark ein. Ihr hoher Calcium- und Magnesiumgehalt ist gut für die Verdauung, stärkt den Knochenbau und trägt bei regelmäßigem Trinken zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Fitness bei.

Standort / Nutzung:

Die Prozessquelle liegt ganz im Westen des Kurparks im Stadtteil Reinhardshausen und besitzt eine Außenzapfstelle zum Trinken.

ANALYSE	Schüttung / Förderrate	10–12 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.360 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	10,8 mg/l
	Calcium	126 mg/l
	Magnesium	62,3 mg/l
	Kalium	2,5 mg/l
	Eisen	6,4 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,1 mg/l
	Sulfat	17 mg/l
	Hydrogencarbonat	697 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 947 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2019



Diese Heilquelle wurde 1974 erschlossen. Benannt wurde sie in Erinnerung an die frühere Anteilseignerin der Bad Reinhardtsquelle GmbH, heute ist sie im Besitz des Eigenbetriebes Staatsbad Bad Wildungen / Bad Reinhardtsquelle GmbH.

Betrieben wird sie, wie fast alle Quellen, von der BKW Bad Wildungen. Die Dr. Hildegard Dietrich Quelle ist ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Sie ist ein natürliches Heilwasser, welches für Badeanwendungen genutzt wurde. Dieses Heilwasser wird kontinuierlich aus 100 Meter Tiefe gepumpt.

Standort / Nutzung:

In unmittelbarer Nähe der Wandelhalle Reinhardshausen im Kurpark gelegen. Diese Heilquelle kann nicht verkostet werden. Sie wird für Wannenbäder in der Klinik Reinhardshöhe und im Hotel AquaVita verwendet.

ANALYSE	Schüttung	10 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.180 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	12,9 mg/l
	Calcium	219 mg/l
	Magnesium	88,1 mg/l
	Kalium	2,4 mg/l
	Eisen	4,4 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,26 mg/l
	Sulfat	7,1 mg/l
	Hydrogencarbonat	1.196 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.544 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Diese Quelle wurde früher auch „Görnerquelle“ genannt. Gustav Görner war ein Unternehmer aus Zittau, der diese Quelle während seines Kuraufenthaltes in Reinhardshausen im Kurpark entdeckte.

Daraufhin telegraphierte er seiner Frau und wies sie an, alles Hab und Gut sowie das Unternehmen zu verkaufen und nach Reinhardshausen zu kommen, weil er hier mit seiner Frau leben wollte. Er erbaute die „Weiße Quelle“, die nach den kleinen Gasbläschen, die aufsteigen und dem Wasser die weiße Färbung geben, benannt wurde. Auch sie ist ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling und wurde für Wannenbäder eingesetzt. Das Wasser der Quelle wird kontinuierlich aus 33 Meter Tiefe gepumpt.

Standort / Nutzung:

Im Kurpark Reinhardshausen gelegene Heilquelle. Diese kann nicht verkostet werden. Sie wird ausschließlich für Wannenbäder im Hotel AquaVita verwendet.

ANALYSE	Schüttung / Förderrate	5 – 7 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	900 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	22,5 mg/l
	Calcium	147 mg/l
	Magnesium	61,6 mg/l
	Kalium	2,3 mg/l
	Eisen	3,9 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,24 mg/l
	Sulfat	20 mg/l
	Hydrogencarbonat	765 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.074 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Sie wurde 1858 das erste Mal erwähnt und 1896 als Quelle neu gefasst.

1970 erhielt das Quellgebäude sein heutiges Aussehen, 2005 wurde das Gebäude samt Quellanlage grundlegend erneuert. Die Stahlquelle ist ein natürliches Heilwasser mit einem hohen Eisengehalt. Die Stahlquelle ist die höchstgelegene und damit kühlsste Heilquelle Bad Wildungens. Der intensive Eisengeschmack macht das Trinken des Wassers zu einem besonderen Erlebnis. Wanderer, Radfahrer und Jogger halten gern an der Quelle kurz an und füllen ihre Wasserflasche auf.

Standort / Nutzung:

Die Stahlquelle liegt im Wald an einem Wander- und Radfahrweg, nur wenige Meter von der Straße entfernt, wenn man mit dem Auto von Odershausen nach Reinhardshausen fährt. Eine Außenzapfstelle dient zum Verkosten.

ANALYSE	Schüttung	3,5 – 6 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.240 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	3,5 mg/l
	Calcium	35,7 mg/l
	Magnesium	34,7 mg/l
	Kalium	1,4 mg/l
	Eisen	23,7 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,27 mg/l
	Sulfat	13 mg/l
	Hydrogencarbonat	276 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe **404 mg/l**

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Die Talquelle wurde 1580 erstmals in der Brunnenschrift erwähnt. 1608 entstand ein Brunnenhaus. 1972 wurde die Quelle neu gefasst und die Bohrung vertieft.

Sie liegt ebenfalls im Wald, in der engen Schlucht des Talgrabens, in der Nähe von Odershausen. Man kommt automatisch an ihr vorbei, wenn man den Wander- und Radweg von der Stahlquelle kommend einfach weitergeht bzw. fährt. Die Talquelle ist ebenfalls ein natürliches Heilwasser und ein Magnesium-Calcium-Hydrogencarbonat-Säuerling.

Standort / Nutzung:

Diese Heilquelle liegt an einem senkrechten Gebirgsbruch. An den Hängen des Kerbtals bezeugen gelaugte Spilite/Diabase, dass die Talquelle in prähistorischen Zeiten mindestens 10m über dem heutigen Quellniveau austrat. Eine kleine Außenzapfstelle am Häuschen lädt zum Trinken ein.

ANALYSE	Schüttung / Förderrate	30 – 40 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.920 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	4,5 mg/l
	Calcium	107 mg/l
	Magnesium	58,5 mg/l
	Kalium	1,3 mg/l
	Eisen	12,2 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,22 mg/l
	Sulfat	16 mg/l
	Hydrogencarbonat	599 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 814 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



Sie erhielt ihren Namen, weil sie an den Bilstein-Klippen lag.

Im Volksmund wurde sie auch wegen der milchigen Ausflockung bei der Einleitung in die Wilde eine Zeit lang „Molkenstoffel“ genannt. 1705 wurde die Quelle das erste Mal gefasst. 1929 fand eine Neubohrung statt. 2005 wurde ein neuer Trinkpavillon auf die andere Straßenseite am Ortseingang von Reitzenhagen gebaut. Die Bilsteinquelle ist ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Wegen der guten Lage füllen Wildunger dieses Heilwasser gern in Flaschen ab, um es zuhause zu trinken und gesund zu bleiben.

Standort / Nutzung:

Sie liegt am Ortseingang von Reitzenhagen, wenn man von Reinhardshausen mit dem Auto kommt auf der linken Seite. Der Pavillon mit einer Trinkstelle befindet sich gegenüber auf der anderen Straßenseite.

ANALYSE	Schüttung	25 – 30 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.040 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	64,2 mg/l
	Calcium	231 mg/l
	Magnesium	104 mg/l
	Kalium	4,7 mg/l
	Eisen	9,24 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,20 mg/l
	Sulfat	54,2 mg/l
	Hydrogencarbonat	1.331 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.799 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut LABOR-UNION, 2020



Die Parkquelle hatte in der Vergangenheit einige Namen, so wurde sie Badequelle, Wiesenquelle und sogar Judenbrunnen genannt.

Die erste Fassung der Quelle erfolgte um 1900. Die Parkquelle ist ein natürliches Heilwasser. Es handelt sich dabei, wie bei den meisten Bad Wildunger Heilquellen, um einen Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Die Parkquelle gehört zu einem Quellbereich an der Georg-Viktor-Quelle und zählt damit zu den am längsten bekannten Heilquellen Bad Wildungens. Die Parkquelle hat einen hohen Magnesium- und Calciumanteil.

Standort / Nutzung:

Die Quelle ist innerhalb der Pumpstation Parkquelle in Europas größtem Kurpark gefasst. Eine Nutzung erfolgt nicht.

ANALYSE	Schüttung / Förderrate	2,5 – 3,5 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	3.080 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	41,7 mg/l
	Calcium	174 mg/l
	Magnesium	87,7 mg/l
	Kalium	3,8 mg/l
	Eisen	9,9 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,44 mg/l
	Sulfat	52 mg/l
	Hydrogencarbonat	1.010 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 1.420 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2004



Sie wurde früher auch Schwefelquelle genannt. Gustav Görner ließ die Quelle zu Beginn des 20. Jahrhunderts abteufen, um warmes, mineralisiertes Wasser zu erschließen.

Da diese Quelle eine pleistozäne Abdeckung durchteuft und in den Tonschiefern des Mitteldevon (Wissenbacher Schiefer) gefasst ist, war der Versuch, warmes Wasser zu erschließen, leider nicht erfolgreich. Auch bei der Tempelquelle handelt es sich um einen Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Das Wasser wurde früher gern zu Badeanwendungen verwendet. Sie wurde insbesondere bei Verdauungsproblemen, Appetitmangel und zur Steigerung des Harnausscheidungsprozesses bei urologischen Erkrankungen angewandt.

Standort / Nutzung:

Mit dem Heilwasser der Tempelquelle wird die QuellenTherme (Hotel AquaVita) gespeist.

ANALYSE	Schüttung	30 – 40 l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.380 mg/l
Mineralisation		
Kationen:	Natrium	14,1 mg/l
	Calcium	113 mg/l
	Magnesium	52,3 mg/l
	Kalium	2,3 mg/l
	Eisen	8,1 mg/l
Anionen:	Fluorid	0,33 mg/l
	Sulfat	35 mg/l
	Hydrogencarbonat	586 mg/l

Summe der gelösten Mineralstoffe 861 mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015



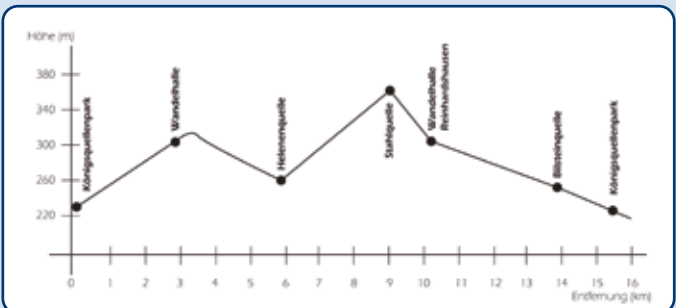
Neben den beiden Quellen in der Wandelhalle in Reinhardshausen, gibt es in Bad Wildungen viele weitere Quellen entlang des Quellenrundwegs, die Sie probieren können.

Der 16 km lange Quellenrundweg führt entlang des Königquellenparks durch „Hessens schönsten Garten“, durch das Helelental sowie die Bad Wildunger Stadtteile Reinhardshausen und Reitzenhagen. Elf Bad Wildunger Quellen liegen auf der Strecke. Der Quellenrundweg ist ein Radweg, der in Etappen auch zu Fuß gegangen werden kann.

In den Wandelhallen Bad Wildungen und Reinhardshausen werden die Georg-Viktor-, die Wald-, die Natur- und die Reinhardtsquelle ausgeschenkt. Die meisten Quellen können an Quellenpavillons gezapft und probiert werden (ausgenommen: die Park-, die Dr. Hildegard Dietrich- und die Weiße Quelle).

**Viel Spaß beim Entdecken und Probieren
des wertvollen Heilwassers**

Steigungsdiagramm



QUELLENRUNDWEG





Badeärzte für Ihren Gesundheitsurlaub

Sie sind auf der Suche nach dem richtigen Badearzt?

Hier finden Sie Informationen zu den Badeärzten in Bad Wildungen. Nehmen Sie Kontakt mit dem Arzt/der Ärztin Ihrer Wahl auf. Diese helfen Ihnen gerne bei Ihren Fragen. Die erfahrenen Ärzte planen mit Ihnen Ihre Badekur in Bad Wildungen und verschreiben Ihnen die für Sie passenden Kurleistungen. So können Sie unkompliziert Ihren Gesundheitsaufenthalt bei uns in Bad Wildungen verbringen.

- **Dr. Marlene Becker**
Stresemannstr. 48
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 | 3930
- **Dr. med. Tsegaye Metz**
Brunnenallee 17
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 / 96944840
- **Dr. Rolf Lange**
Brunnenfeldstraße 1
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 | 70170
- **Dr. Peter Schickram**
Brunnenallee 8
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 | 4551



Wandelhallen

Bad Wildungen und Reinhardshausen



Edersee

Bad Wildungen
NATÜRLICH GUT

Informationen, Prospekte und Tickets erhalten Sie in unseren Touristinformationen.



Touristinformationen

Bad Wildungen, Brunnenallee 1,
Telefon (05621) 9 65 67 41 und
Reinhardshausen, Hauptstraße 2

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Betreiber der Heilquellen: BKW Bad Wildungen

Bei Störungen an der Wasserausgabe
benachrichtigen Sie uns bitte unter
Telefon (05621) 80 28-30



Herausgeber:

Staatsbad Bad Wildungen GmbH | Fotos: Staatsbad Bad Wildungen
GmbH | Katharina Jaeger | Stand: 11/2024 | Änderungen vorbehalten.

www.bad-wildungen.de